

## **BGer 4A 289/2009 vom 5. Oktober 2009**

Bundesgericht, 2009-10-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4A\\_289\\_2009](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_289_2009)

FR: TF 4A 289/2009 du 5 octobre 2009

IT: TF 4A 289/2009 del 5 ottobre 2009

### **Regeste**

Aktienkaufvertrag | Vertragsrecht

### **Volltext**

Bundesgericht I. zivilrechtliche Abteilung 05.10.2009 4A 289/2009 (4A\_289/2009)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 05.10.2009 4A 289/2009 (4A\_289/2009) Tribunale federale I Corte di diritto civile 05.10.2009 4A 289/2009 (4A\_289/2009)

Aktienkaufvertrag | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 4A\_289/2009  
Verfügung vom 5. Oktober 2009 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Klett, Präsidentin, Gerichtsschreiber Huguenin. Parteien A.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführer, vertreten durch Rechtsanwalt Matthew Reiter, gegen B.\_\_\_\_\_, Beschwerdegegner, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Daniel Alder. Gegenstand Aktienkaufvertrag, Beschwerde gegen das Urteil des Obergerichts des Kantons Zug, Zivilrechtliche Abteilung, vom 21. April 2009. In Erwägung, dass der Beschwerdeführer die Beschwerde in Zivilsachen gegen das Urteil des Obergerichts des Kantons Zug vom 21. April 2009 mit Schreiben vom 11. September 2009 unter Bezugnahme auf einen Vergleich vom 4. bzw. 9. September 2009 zurückgezogen hat; dass in diesem Schreiben vorgebracht wurde, dass der Beschwerdegegner gemäss dem Vergleich auf eine Parteientschädigung für das bundesgerichtliche Verfahren verzichtet habe; dass der Beschwerdegegner mit Verfügung vom 18. September 2009 aufgefordert wurde, bis zum 28. September 2009 eine allfällige Stellungnahme zum Schreiben des Beschwerdeführers vom 11. September 2009 einzureichen; dass der Beschwerdegegner innerhalb der angesetzten Frist keine Stellungnahme eingereicht hat, womit davon auszugehen ist, dass er entsprechend dem Vorbringen des Beschwerdeführers im Schreiben vom 11. September 2009 auf eine Parteientschädigung für das bundesgerichtliche Verfahren verzichtet; dass die Gerichtskosten dem Beschwerdeführer aufzuerlegen sind ( Art. 66 Abs. 3 BGG ); verfügt die Präsidentin im Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG : 1. Das Verfahren wird infolge Rückzugs der Beschwerde abgeschlossen. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 700.-- werden dem Beschwerdeführer auferlegt. 3. Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen. 4. Diese Verfügung wird den Parteien und dem Obergericht des Kantons Zug, Zivilrechtliche Abteilung, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 5. Oktober 2009 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Der Gerichtsschreiber: Klett Huguenin

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.